



Tiroler Etappenplan

barrierefreie Gestaltung von
öffentlichen Einrichtungen





Abteilung Hochbau, 6020 Innsbruck, Herrengasse 1-3

Bedienstetenschutz
Sicherheits- und Energietechnik



Ing. Mag.(FH) Thomas Hackhofer



0512-508-4124

thomas.hackhofer@tirol.gv.at

Carina Hechenberger



0512-508-4132

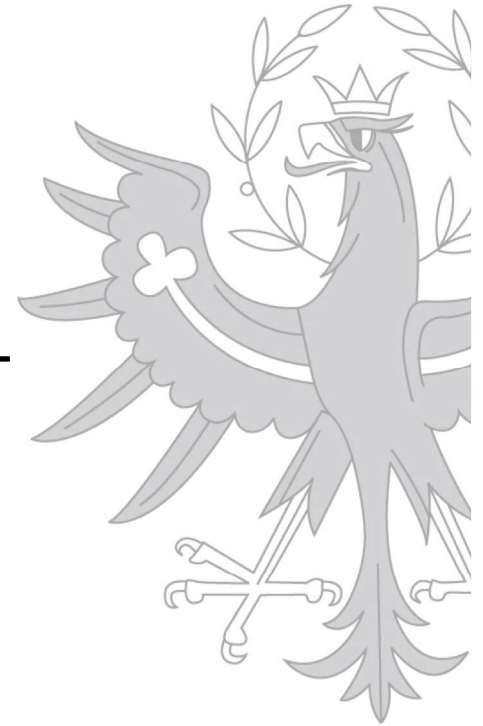
carina.hechenberger@tirol.gv.at

Fax 0512-508-4105

BEDIENSTETENSCHUTZ@TIROL.GV.AT



Überblick



- **Gesetzliche Grundlagen**
- **Entwicklung**
- **Etappenplan**
- **Umsetzung**

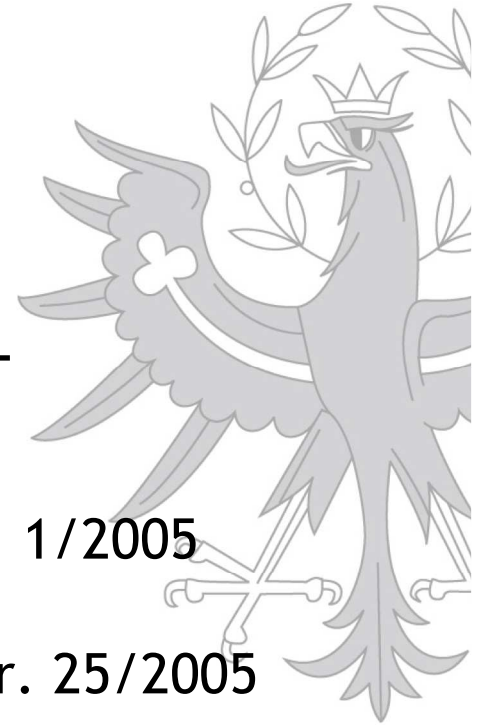


1978 bis 2006

insgesamt 12 Richtlinien der EU



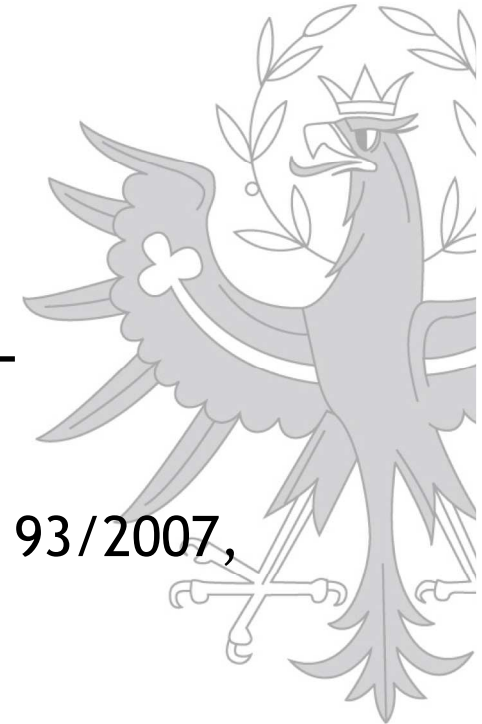
Gesetzliche Grundlagen



- **Landes-Gleichbehandlungsgesetz 2005, LGBL. Nr. 1/2005**
- **Tiroler Antidiskriminierungsgesetz 2005, LGBL. Nr. 25/2005**
Umsetzungsverpflichtung der Ö-Norm
- **Arbeitsstätten-Verordnung, LGBL. Nr. 22/2005,**
§ 17 Barrierefreie Gestaltung von Arbeitsstätten
- **Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetz (G-GIBG 2005)**



Gesetzliche Grundlagen



- **Technische Bauvorschriften 2008**, LGBL. Nr. 93/2007, § 30 Barrierefreiheit
- **OIB-Richtlinie 4**, Ausgabe April 2007
8. Barrierefreie Gestaltung von Bauwerken
Österreichisches Institut für Bautechnik



Einführungsgesetz zu den
Verwaltungsverfahrensgesetzen 2008, Artikel III
>> Diskriminierung unter Strafe gestellt

„ ... auf Grund ... einer Behinderung ... diskriminiert oder hindert, Orte zu betreten oder Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen, die für den allgemeinen öffentlichen Gebrauch bestimmt sind ...“



Gesetzliche Grundlagen



Umsetzungsfrist in Landesgesetzen
nicht geregelt

Ziel 2015

in Anlehnung an bundesgesetzliche Regelungen

Praxis: im Zuge von
baulichen Maßnahmen und Instandsetzungsarbeiten



Etappenplan barrierefreie öffentliche Einrichtungen



Tiroler Etappenplan
barrierefreie Gestaltung von öffentlichen Einrichtungen



Etappenplan barrierefreie öffentliche Einrichtungen



Projektname:

Tiroler Etappenplan
barrierefreie Gestaltung von öffentlichen Einrichtungen

Projekt-Auftraggeber:

der Tiroler Landtag

Projektstartereignis:

Entschließung des Tiroler Landtages

Projektstarttermin:

09. Mai 2007

Projektendtermin:

30.09.2009



Projektauftrag:

ENTSCHLISSUNG des Tiroler Landtages vom 09. Mai 2007

„Die Landesregierung wird aufgefordert, entsprechend den Verpflichtungen nach dem Tiroler Antidiskriminierungsgesetz 2005 auf Basis eines Statusberichtes einen Etappenplan für die behindertengerechte und barrierefreie Gestaltung, Einrichtung, Ausstattung oder Adaptierung von Amtsgebäuden und öffentlichen Einrichtungen des Landes Tirol auszuarbeiten. Dieser Etappenplan soll nach Maßgabe der Dringlichkeit ausgearbeitet werden. Die dafür notwendigen Mittel sind im Budget bereitzustellen.“



Projektziele:

Quantitätsziele:

Der Etappenplan umfasst

- 86 Landesamtsgebäude
- 17 Landwirtschaftliche Lehranstalten (7 Standorte)
- 23 Tiroler Fachberufsschulen
- 16 Schülerheime

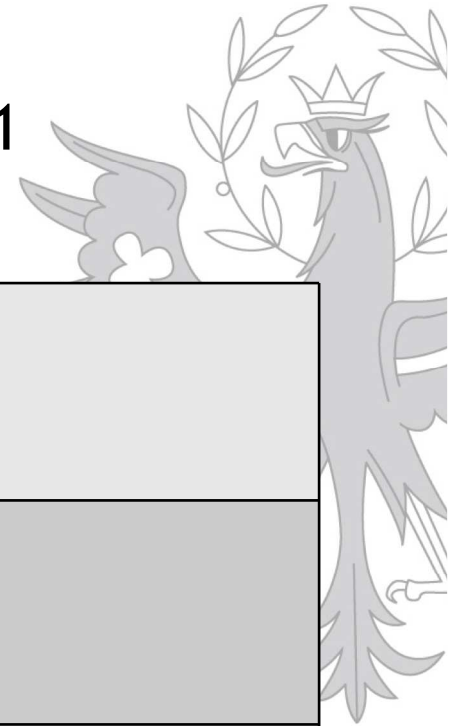
Qualitätsziele

Grundlagen bilden

- ÖNORM B 1600 vom 2005 05 01:
Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen
- ÖNORM B 1601 vom 2003 12 01: Spezielle Baulichkeiten für
behinderte oder alte Menschen - Planungsgrundsätze
- ÖNORM B 1602 vom 2001 06 01: Barrierefreie Schul- und
Ausbildungsstätten und Begleiteinrichtungen
- ÖNORM B 1610, Zurückziehung am 2011 04 15



ÖNORMEN B 160.. vom 2013 10 01



B 1600	Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen
B 1601	Barrierefreie Gesundheitseinrichtungen, assistive Wohn- und Arbeitsstätten - Planungsgrundlagen
B 1602	Barrierefreie Bildungseinrichtungen - Planungsgrundlagen
B 1603	Barrierefreie Tourismus- und Freizeiteinrichtungen - Planungsgrundlagen

Ergänzende ÖNORMEN



A 3011-1 1994 12 01	Graphische Symbole für die Öffentlichkeitsinformation - Allgemeine Grundsätze
A 3011-2 A 3011-3 ff.	Graphische Symbole für die Öffentlichkeitsinformation; Öffentlichkeitssymbole 1 bis ...
A 3012 1994 12 01	Visuelle Leitsysteme für die Öffentlichkeitsinformation - Orientierung mit Hilfe von Richtungspfeilen, graphischen Symbolen, Text, Licht und Farbe



Projektziele:

Umfang:

Der Etappenplan enthält die Grundlagenermittlung

- Bestandsaufnahmen
- Maßnahmenkatalog
- Kostenermittlungen

Terminziele: Vorlage bis September 2009

Nicht-Ziele:

Die Durchführung von Maßnahmen (erfolgt in Folgeprojekten)

Folgende Gebäude sind nicht erfasst:

Pflichtschulen
Kindergärten
Altersheime



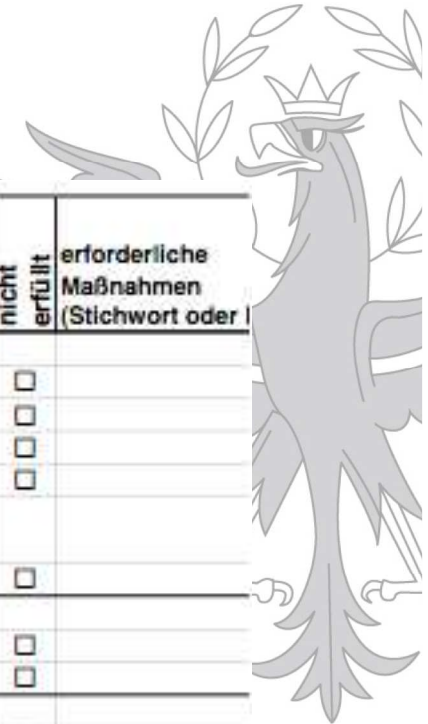
Der Etappenplan

Phase 1: Grundlagenermittlung

- 1.1 Erhebung des Ist-Zustandes an Hand einer
Checkliste entsprechend der ÖNORM
bis Ende 2009
- 1.2 Listung der erforderlichen Maßnahmen
bauliche Maßnahmen bis Mitte 2010
organisatorische Maßnahmen bis Ende 2009



Checkliste



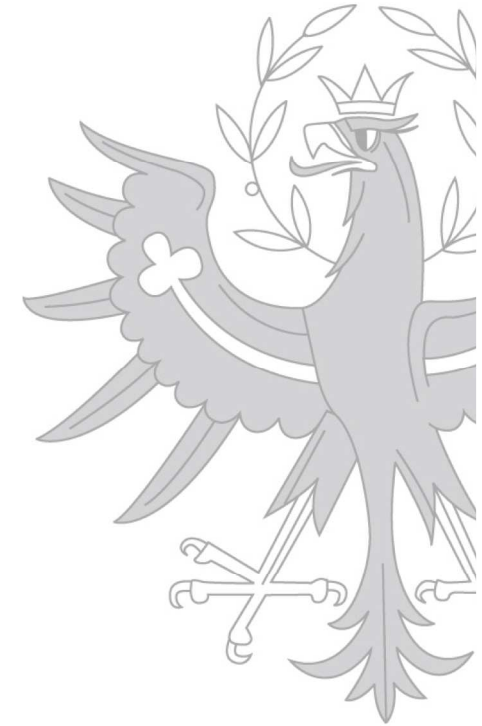
Gebäude-Nr.	PLZ, Ort, Adresse, Bezeichnung:	Datum:	nicht zutreffend	erfüllt	nicht erfüllt	erforderliche Maßnahmen (Stichwort oder)
03.02.02	Eingänge und Türen					
03.02.02.01	Eingang und Aufzug stufenlos erreichbar		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
03.02.02.02	Alle Türen nutzbare Durchgangslichte mind. 80 cm		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
03.02.02.03	Haus- und Wohnungseingangstüren mind. 90 cm lichte Durchgangsbreite.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
03.02.02.04	Alle Türen Höhe der Durchgangslichte mindestens 200 cm		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	7 Eingeschränkte barrierefreie Benutzbarkeit					
	7.3 Eingänge und Türen					
03.02.02.05	Haus- und Wohnungseingang Durchgangslichte mind. 80 cm		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
03.02.03	Türschwellen, Türanschläge					
03.02.03.01	Türanschläge und Niveauunterschiede bei Außentüren maximal 3 cm.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
03.02.03.02	Türanschläge und Niveauunterschiede bei Innentüren maximal 2 cm.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
03.02.04	Anfahrbereich					
03.02.04.01	beidseits T 120 cm, B 150 cm, seiti. Abstand an Türdrückerseite 50 cm (siehe Bild)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
03.02.04.02	vor Drehflügeltüren an Öffnungsseite mind. 200 / 150 cm.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
03.02.05	Türen					
03.02.05.00.01	Kraftaufwand maximal 25 N od. motorische Unterstützung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
03.02.05.00.02	Drehgriffe und eingelassene Griffe dürfen nicht vorhanden sein.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
03.02.05.00.03	Umweg zur barrierefreien Türe maximal 20 m		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
03.02.05.00.04	Brandabschnittstüren für behinderte Menschen, Kraftaufwand < 25 N, wenn nicht offen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
03.02.05.00.05	Glastüren und Glasfüllungen zumindest Einscheiben-Sicherheitsglas.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
03.02.05.01	Drehtüren (Karusselltüren) und Drehkreuze					
03.02.05.01.01	Karusselltüren und Drehkreuze barrierefrei umgehbar bzw. umfahrbar		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
03.02.05.02	Automatische Türen					
03.02.05.02.01	frühzeitig öffnen, verzögerte Schließbewegung, erweiterter Schwenkbereich + 40 cm		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
03.02.05.02.02	Schwenkbereich am Fußboden optisch und taktil kennzeichnen od. Sensor		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
03.02.05.03	Glasflächen und Glastüren					
03.02.05.03.01	90 - 100 cm und 150 - 160 cm über FB kennzeichnen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
03.02.05.03.02	Farbkontrast mindestens 30 % des Grauwertanteiles		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
03.02.05.03.03	Markierungen mit hellem als auch dunklem Anteil		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



Der Etappenplan

Phase 1: Grundlagenermittlung

- 1.1 Erhebung des Ist-Zustandes an Hand einer
Checkliste entsprechend der ÖNORM
bis Ende 2009
- 1.2 Listung der erforderlichen Maßnahmen
bauliche Maßnahmen bis Mitte 2010
organisatorische Maßnahmen bis Ende 2009



Organisatorische Maßnahmen

z.B.

Verlegung eines Bürgerbüros ins Erdgeschoss



Der Etappenplan

Phase 2: Planung

- 2.1 Vergabe von Entwurfsplanung und Kostenermittlung
- 2.2 Vorlage der Kostenschätzungen
- 2.3 Reihung der Einzelprojekte nach Dringlichkeit und Wichtigkeit
- 2.4 Vergabe der Planungsleistungen
- 2.5 Vorlage der Baubescheide bzw. Bauanzeigen

Phase 3: Ausführung

- Antrag für den jeweiligen Voranschlag durch die Hochbauabteilung
- Durchführung der baulichen Maßnahmen nach Maßgabe der vorhandenen finanziellen Mittel



Etappenplan barrierefreie öffentliche Einrichtungen



Weiteres Vorgehen:

Umarbeitung der Checklisten zu Berichten (1. Quartal 2010)

Reihung nach Dringlichkeit

Kostenschätzung durch die SB der Abt. Hochbau

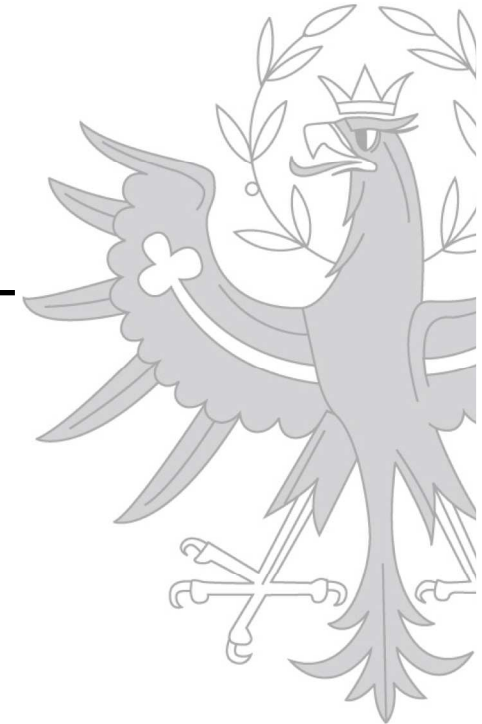
Juni 2010 Budgetantrag für die ersten Maßnahmen

LVA 2011 – EUR 1,220 Mio.

LVA 2012 – EUR 0,940 Mio.

LVA 2013 – EUR 0,907 Mio.

Zusammenfassung



2009 04 - 09 Erhebung des Istzustandes

2009 Sofortige organisatorische Maßnahmen

2010 01 - 06 Listung der Maßnahmen, Kosten

2010 01 - 06 Reihung nach Dringlichkeit

2010 06 Erster Budgetantrag

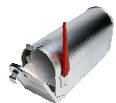
2011 - 2014 Planungsphase

2011 - 2015 Ausführungsphase



Viel Erfolg bei der Umsetzung
und viel Freude
mit immer mehr
barrierefreien Gebäuden !!

wünscht Ihnen



o.bucher@aon.at

Ing. Otto Bucher



+43 650 3975 163

